

27.05.2004

Unruhe in der Sozialen Stadt

Der Volksmund nennt den Ledatreff bereits „Ausländer-Tempel“. Man befürchtet, dass für Straßensanierungen kein Geld bleibt.

leer - Die „Soziale Stadt“ kann wohl doch nicht so geräuschlos abgewickelt werden, wie man sich das im Rathaus wünscht. Ganz im Gegenteil: Der soziale Frieden scheint mehr und mehr in Gefahr. Der Unmut richtet sich mittlerweile gegen Projekte, von denen angeblich in der Hauptsache Ausländer profitierten, die dort in der Oststadt wohnen. In das Zentrum der Kritik ist dabei der über eine Million Euro teure Neubau des Leda-Treffs geraten, der im Volksmund inzwischen „Ausländer-Tempel“ genannt wird.

„Wir wollen den sozialen Krempel nicht bezahlen“, sagt Gerhard Leuschner als neuer Vorsitzender der Bürgerinitiative (BI). Zusammen mit Dieter Diersmann und Gerd Rademacher ist er an die Spitze der BI gewählt worden. Der bisherige Vorsitzende Bernhard Meyer war zuvor zurückgetreten, weil er seine Mission als erfüllt ansah.

Vor kurzem haben sich wieder knapp 140 Hauseigentümer des Stadtteils getroffen, die in der BI organisiert sind. Schon ohne Meyer. Eigentlich hatte es so ausgesehen, als liefen die Leute auseinander, nachdem sie mit der Stadt eine Höchstgrenze bei den Ausgleichsbeträgen ausgehandelt hatten, so wie es Ziel des bisherigen BI-Vorsitzenden Bernhard Meyer war.

Aus Angst vor unabsehbaren Ausgleichszahlungen hatte man sich seinerzeit zur BI zusammengefunden. Die Ausgleichszahlungen sind für die Wertsteigerungen fällig, die die Grundstücke durch die Sanierung des Stadtteils erfahren sollen.

Aber an eine Sanierung der Infrastruktur, vor allem der Straßen und Wege, glauben einige Hauseigentümer nicht mehr. „Bis die Sachen dran kommen, von denen wir vielleicht etwas hätten, wird kein Geld mehr da sein“, befürchtet BI-Chef Leuschner. „Für Investitionen bei Germania, für überdimensionierte Spielplätze oder für Sozialpädagogen sind wir nicht bereit, Ausgleichsbeiträge zu zahlen.“ "

„Wir wollen den sozialen Krempel nicht bezahlen“ "

Gerhard Leuschner